

Verwaltungsbericht des Bürgermeisters

1. Bürgermeister
mündlicher Vortrag im nicht öffentlichen Teil zu: **entfällt**

2. Interne Dienste

Schließung der Außenstelle des Förderzentrums

Die Schulleitung des Förderzentrums Kappeln sieht aus pädagogischer Sicht kaum Möglichkeiten, die Außenstelle in Kappeln über den 31.01.2016 hinaus zu betreiben. Die Schulrätin befürwortet diese Entscheidung und der Schulverband Mittelangeln hat als Schulträger alle Verträge fristgerecht zum 31.07.2016 gekündigt (u. a. den Nutzungsvertrag für das Gebäude Hans-Christian-Andersen-Schule).

Wunsch der Schule ist, die Beschulung in Kappeln zum 31.01.2016 einzustellen. Dies ist dem Ausscheiden der Schulleiterin und der Schulsekretärin zu diesem Zeitpunkt geschuldet. Ohne dieses Personal ist das Aufrechterhalten des Schulbetriebes äußerst schwierig und geht zu Lasten der Qualität. Der Schulverband bittet daher um eine vorzeitige Auflösung der Verträge zum 31.01.2016.

Die Stadtvertretung wird hierüber in der kommenden Sitzung zu entscheiden haben.

28. Figurentheater-Tage an Schlei und Ostsee 2015

In der Zeit vom 6. bis 13. März 2015 haben die 28. Figurentheater-Tage an Schlei und Ostsee stattgefunden. Dieses kulturelle Highlight in Kappeln konnte aufgrund einer vielfältigen Programmgestaltung eine Gesamtbesucherzahl von rund 1.500 Personen verzeichnen. Das diesjährige Programmangebot beinhaltete neben der Eröffnungsveranstaltung eine weitere Erwachsenenvorstellung, die von insgesamt 75 Personen besucht und als sehr gelungen bezeichnet wurde.

3. Finanzen und Controlling

Betriebsführung der Kläranlage Kappeln

Die Schleswig Abwassergesellschaft (SAWG) ist mit der Betriebsführung der Kläranlage Kappeln beauftragt. Herr Kutz und Herr Blöcker haben die Abrechnung für das Jahr 2014 am 24.02.2015 geprüft. Bei einem Gesamtumsatz von rd. 853 TEUR wurde ein Betrag von 34 TEUR erspart, der an die Abwasserentsorgung Kappeln erstattet wird.

Anteilserhöhung an der Abwasserentsorgung Kappeln

Der Vertrag zur Übertragung von Geschäftsanteilen an die Stadt Kappeln ist am 13.03.2015 von einem Notar in Kappeln beurkundet worden.

4. Bauamt

Stadtentwicklung

In unserer Stadt besteht anhaltender Bedarf an Wohnraum. Deshalb müssen wir, neben den Bemühungen zur Aktivierung innerörtlicher Potenziale, die mittel- bis langfristige Flächenvorsorge für neue Wohngrundstücke betreiben. Aus diesem Grund hat die Verwaltung über eine inoffizielle Planungsanzeige um Stellungnahme seitens der Landesplanung zu im Flächennutzungsplan dargestellten Flächen für eine mögliche Wohnbebauung gebeten.

Hochbau

Die Bauarbeiten für den Anbau der Feuerwehr Mehlby kommen voran; zurzeit finden die Zimmererarbeiten und der Einbau der Fenster statt.

Es liegen seit dem 12.03.15 insgesamt 12 Submissionsergebnisse für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Olpenitz vor. Die Gesamtkosten liegen bei 585.000,00 EUR brutto und übersteigen den Betrag der Kostenschätzung vom 17.11.2014 um 20.000,00 EUR brutto. Die Mehrkosten resultieren aus einem Flächenzuwachs der Nutzfläche von 277 qm auf jetzt 306 qm und einem erhöhten Aufwand an Dämmung zur Erfüllung der ENEV 2014. Der Flächenzuwachs ist der Novellierung der DIN 14092 zur Festlegung der Größen im Feuerwehrgerätehaus geschuldet und der Unterbringung des vor Ort notwendigen Ölabwehrbootes.

Die Abrissarbeiten am Bestandsgebäude wurden am 18.03.15 begonnen.

Der Schriftzug „STADTBÜCHEREI“ am Gebäude in der Schmiedestraße, der vor ein paar Jahren aus Sicherheitsgründen abgebaut werden musste, wird demnächst wieder mit neuen Buchstaben am Gebäude angebracht werden. Der entsprechende Bauantrag dafür ist beim Kreis gestellt.

Bauleitplanung

Der Flächennutzungsplan wird derzeit, durch Einarbeitung aller bisher erfolgten Änderungen, neu zusammengestellt. Diese Neuauflage des Flächennutzungsplans wird der Stadtvertretung zu gegebener Zeit zum Beschluss vorgelegt.

Liegenschaften

Gemäß vorliegender Kostenschätzung belaufen sich die Kosten für die Sanierung des Heringszaunes auf ca. 410.000,- €. Aufgrund der Haushaltslage der Stadt Kappeln ist eine Projektumsetzung nur mit Fördermitteln und einer entsprechend hohen Förderquote möglich. Denkbar wäre eine Förderung mit Mitteln aus dem Europäischen Fischereifond.

Die entsprechenden Förderrichtlinien befinden sich zur Zeit in der Erarbeitung. Vor der abschließenden Verabschiedung der Förderrichtlinien ist eine verbindliche Entscheidung der Fördermittelreferate nicht möglich. Dies bedeutet, dass zur Zeit noch keine Förderanträge eingereicht werden können.

Durch die Verwaltung wurde eine Projektbeschreibung erarbeitet und bei der Aktiv Region Schlei-Ostsee eingereicht. Das Projekt wird somit bei den weiteren Entscheidungsprozessen berücksichtigt. Es ist allerdings davon auszugehen, dass erst Ende 2015 / Anfang 2016 die offiziellen Förderanträge eingereicht werden können.

Tiefbau

Für die Sanierung am Nordhafen wurden die ersten Gespräche mit den Gewerbetreibenden geführt. Um die Sanierung im abgesprochenen Zeitfenster einhalten zu können, wurde das Prüfinstitut Hansa-Labor-Nord (Bohrkerne/Asphaltproben) sowie die Fa. RSN (Prüfung der Straßenabläufe) beauftragt.

Des Weiteren wurden zur Unterstützung des Bauhofes diverse Kleinstaufträge im Bereich der Gehweg- und Flicksanierung an verschiedene ansässige Firmen vergeben.

(Heiko Traulsen)
Bürgermeister